

# Gemeindebrief

Nummer 145

Juli bis November 2018



Aktuelles erfahren Sie auf unserer Homepage unter: [www.matthaeuskirche-gaustadt.de](http://www.matthaeuskirche-gaustadt.de)

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter. Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen, und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See. Du tue das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen,

nicht auszuströmen. Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht, schone dich. Bernhard von Clairvaux (1090-1153)

AUF EIN WORT

VORSTELLUNG KV-KANDIDATEN

AUSTRÄGERINNEN DRINGEND GESUCHT

GARTENBLUMEN FÜR DIE KIRCHE

.. 2 EINKOCHEN FÜR TANSANIA .. 9

.. 3 NEUE PRÄDIKANTIN BUCHHOLZ .. 11

.. 7 TAUFBRUNNEN SPRUDELT WIEDER .. 13

.. 7 STUMMFILM „SUNRISE“ VON 1927 .. 16

Liebe Leserinnen und Leser, meist hört man ihn schon, wenn man die Kirche betritt, mit seinem leisen Plätschern und zufriedenen, tiefen Gurgeln. Gerade jetzt im Sommer, an den heißen Tagen, lädt er zum Verweilen ein, der Brunnen mit seinem kühlen Wasser in unserer Taufkapelle (siehe auch Seite 13).

In der oberen Schale des Brunnens sammelt sich das Wasser bis zum Rand, und wenn die Schale voll ist, läuft sie über und gibt das Wasser weiter. Und das geht immer so weiter, bis die Pumpe, die diesen Wasserkreislauf am Leben erhält, ausgeschaltet wird. Ein Sinnbild für das Wasser des Lebens, die nie versiegende Quelle, für Gott, der uns das Leben schenkt. Die Losung aus dem Buch der Offenbarung, die uns durch dieses Jahr begleitet, nimmt dieses Bild des lebendigen Wassers auf:

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21, 6

Und, sind Sie schon durstig? Haben Sie Durst auf ...? - Ja, auf was eigentlich?

Was ist das Wasser des Lebens für Sie, was suchen Sie, wonach sehnen Sie sich?

Jetzt bietet uns Gott schon das Wasser des Lebens an und es ist auch noch umsonst ...

... und ich, ich weiß eigentlich gar nicht, worauf ich Durst habe, was meine Sehnsucht ist. - Gerechtigkeit für alle, kein Hunger auf Erden, Weltfrieden? Oder ein bisschen kleiner: Gesundheit, Freunde, Wohlstand, Aner-

kennung und, dass es meiner Familie gut geht? Oder vielleicht persönlicher: ein sinnerfülltes Leben, Antworten auf meine Zweifel, einen festen Glauben.

Wonach sehnen Sie sich? - Hier gibt es etwas umsonst, das Sie sich, das wir uns nicht entgehen lassen sollten.

Auch, wenn es nicht so recht zu fassen ist, wenn es uns wie Wasser zwischen den Fingern zerrinnt. Es lohnt sich, dem nachzuspüren, vielleicht ja auch in der Stille einer Taufkapelle ... Ist es die Liebe, mit der uns Gott begegnet, die uns so nimmt, wie wir sind mit unseren Ecken und Kan-

ten? Ist es die Zusage, dass er, der uns das Leben geschenkt hat, uns nicht allein lässt, komme, was da kommen mag? Oder ist es das Versprechen, dass in seinem Reich, das schon hier und jetzt beginnen soll, alles anders, alles besser werden soll?

Manchmal oder immer wieder braucht es Zeiten der Kontemplation, des Nachdenkens, dem nachzuspüren und nachzufragen, was mein Leben eigentlich ausmacht und woraus ich die Kraft für mein Leben ziehe. Gottes Angebot - „Ich will dir geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ - steht. Und ich bin mir sicher, wer von diesem Wasser trinkt, in dem geht der Same der Liebe Gottes auf, der uns und diese Welt verändert, auf dass sein Reich komme.

Probieren Sie es einfach mal aus, normalerweise sind die Kirche und die Taufkapelle tagsüber offen, aber auch wir sind offen und ansprechbar.

Ihr Pfarrer Martin Schnurr



Am 21. Oktober wird in unserer Gemeinde der neue Kirchenvorstand für die kommenden sechs Jahre gewählt. Er verantwortet die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmert sich um Mitarbeitende und Finanzen und setzt geistliche Impulse. Hier stellen sich die KandidatInnen vor:



## Anja Abeska-Mai (Bischberg)

Ich lebe seit einigen Jahren mit meinem Mann und unseren beiden (Schul-)Kindern in Bischberg und bin beruflich als Sozialpädagogin für das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim e.V. im Bereich Kindertagesstätten tätig. An meinem vorherigen Wohnort durfte ich bereits etwas Erfahrung im Kirchenvorstand sammeln und fand diese Zeit spannend und bereichernd. Ein Thema, das mich auch in der Kirche besonders interessiert, ist nachhaltiges Handeln, das nicht auf Kosten zukünftiger Generationen geht. In und für St. Matthäus möchte ich mitdenken, mitgestalten und mitmachen, wo es gebraucht wird.



## Ulrike Bergmann (Gaustadt)

Mit meinem Mann und unseren zwei mittlerweile jugendlichen Kindern lebe ich seit 2006 in Gaustadt. In St. Matthäus bin ich seit 2009 im Kindergottesdienst-Team tätig, was auch immer in meine Arbeit im Kirchenvorstand einfließt, dem ich seit 2012 angehöre, seit kurzem auch in der Funktion als stellvertretende Vertrauensfrau. Als Familie sind wir immer gerne bei Musikprojekten dabei, sei es instrumental oder im Chor. Ich finde es spannend, Gottesdienste und Kirche mit zu entwickeln, immer wieder Neues auszuprobieren und vertrete daher auch sehr gerne unsere Gemeinde auf der Dekanatssynode, dem ‚Parlament‘ unseres Dekanats Bamberg-Forchheim. Von Beruf bin ich Rechtsanwältin und Mediatorin und begleite schwerpunktmäßig Kinder und Eltern in Verfahren vor dem Familiengericht.



## Birgit Buchholz (Weipelsdorf)

Mein Name ist Birgit Buchholz und ich wurde am 22.11.1957 in Hamburg geboren. Seit dem 3.3.1977 bin ich verheiratet und mein Mann und ich haben 6 Söhne und 2 Töchter im Alter zwischen 41 und 23 Jahren.

Bevor wir im Oktober letzten Jahres nach Bischberg gezogen sind, gehörten wir zur St. Matthäus Kirchengemeinde in Kehlheim/Saal an der Donau. Ich war dort seit 2010 als Prädikantin tätig und seit 2012 im Kirchenvorstand als stellvertretende Vertrauensfrau und Delegierte für die Dekanatssynode. Diese Arbeit hat mir sehr viel Freude gemacht und auch Kraft gegeben.

Jetzt, da ich wieder zu einer St. Matthäus Kirchengemeinde gehören darf, möchte ich diese Arbeit fortsetzen und mit Ideen und Kreativität helfen, die Belange und Geschicke unserer Gemeinde mit zu entwickeln und zu gestalten.



## Corina Freykowski-Teske (Gaustadt)

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter (1996 und 1999 geboren). 1987 bin ich wegen meines Studiums aus Freiburg hierher gezogen und lebe seit 1995 in Gaustadt. Ich bin berufstätig und arbeite in einer Fachanwaltskanzlei für Sozial- und Insolvenzrecht. Seit ich 2006 in den Kirchenvorstand gewählt worden bin, engagiere ich mich vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit (zunächst Kindergottesdienst, in den letzten Jahren in der Konfirmandenarbeit).

Außerdem vertrete ich St. Matthäus im Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde.





### **Falk Gierschner (Gaustadt)**

Ich bin verheiratet, habe vier Kinder und arbeite als Mathematik- und Physiklehrer am KHG. 2012 zog ich mit meiner Familie nach Gaustadt, hier fühlen wir uns wohl und zunehmend angekommen, woran die freundliche Kirchengemeinde einen entscheidenden Anteil hat. Wir, als Familie, wollen der Gemeinde daher auch etwas zurückgeben.

Ich bin überzeugter Naturwissenschaftler und ich sehe keinen Widerspruch zwischen Wissenschaft und Glaube, im Gegenteil.

Mein Physikstudium hat mich dem Glauben näher gebracht.



### **Brigitte Jurisch (Gaustadt)**

Mich interessiert vor allem das musikalische Gemeindeleben und die Arbeit mit jungen Familien und Senioren. Ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Gaustadt am Ochsenanger und bin Grundschullehrerin.



### **Christian Lampl-Mertens (Gaustadt)**

Ich lebe seit 1999 in Gaustadt und arbeite als Ingenieur in der Qualitätssicherung „bei die Bosch“. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder. Seit 2009 bin ich in St. Matthäus aktiv - als liturgischer Lektor im Gottesdienst und als Mitsänger im Projektchor. Ich vertrete St. Matthäus in der Gesamtkirchengemeinde. Außerdem bin ich für alle Aufgaben zu haben, sei es im Bereich Musik und Ökumene oder überall, wo das Gemeindeleben mitgestaltet werden soll.



### **Thomas Lehnert (Gaustadt)**

Ich bin verheiratet, habe 4 Kinder und wohne mit meiner Familie seit 2010 in Gaustadt. Beruflich bin ich als Projektingenieur bei der Firma Brose in Bamberg tätig. Ich sehe die Tätigkeit als Kirchenvorstand als gute Möglichkeit, mich in das Gemeindeleben einzubringen, neue Leute kennenzulernen und noch mehr in Gaustadt anzukommen. Arbeit in der Gemeinde macht mir Spaß, die Schwerpunkte meiner Arbeit werden sich dann in der Praxis ergeben. Ich kann mir gut vorstellen, mich bei der Kinder- und Jugendarbeit, in technischen Belangen oder beim Organisieren von Veranstaltungen einzubringen.



### **Peter Mattenklodt (Gaustadt)**

Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und arbeite als Psychologe am Universitätsklinikum Erlangen. Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit 2006 an, seit 2012 als Vertrauensmann. Außerdem bin ich in der Flüchtlingshilfe aktiv, betreue die Internetauftritte unserer Gemeinde und vertrete unsere Gemeinde auf der Dekanatssynode. Neben der Geselligkeit beim Kirchenkaffee sind mir die Stummfilm-Konzerte, die ich einmal im Jahr in unserer Gemeinde organisiere, eine besondere Freude. Ich möchte weiter dazu beitragen, dass unsere Gemeinde eine lebendige Gemeinschaft ist, in der Menschen sich wohlfühlen und Verantwortung für die Welt um uns herum übernehmen.

**Annie Mekinda (Gaustadt)**

Ich bin eine alleinerziehende Mutter, die für ihre drei tollen Kinder mit Gottes Hilfe wacht, sucht, orientiert und kämpft. Seit 2013 lebe ich aus familiären Gründen in Deutschland. In meinem Heimatland Kamerun habe ich einen Teil meines Lebens in einer Gemeinde verbracht und erfahren, was Engagement bedeutet. Deswegen möchte ich als Christin Gott überall weiter dienen, egal wo ich bin. Mich interessieren besonders in der Gemeinde die Gestaltung der Kirche und die Musik.

**Horst Ostermeier (Bischberg)**

Als zugereister „Nürnberger“ wohne ich seit 1982 in Bischberg. Seit dieser Zeit bin ich mit Frau und Tochter Gemeindemitglied in St. Matthäus. Ich bin Handwerksmeister im Ruhestand, Nebenberuf Brunnenbauer. Als Kirchenvorstandsmitglied möchte ich mich vor allem für die Belange unserer älteren Gemeindemitglieder einsetzen.

**Ian Quigg (Bischberg)**

Ich lebe seit 2011 in Bischberg und bin für die Liebe 2006 nach Deutschland gezogen, jetzt mit Antonia glücklich verheiratet und stolzer Papa von Zwillingen. Schon lange ist mir ökumenisches Zusammenarbeiten wichtig und eine offene Gemeinde, die sich sozial engagiert. Ich war in England in der Asylarbeit des Roten Kreuzes und mit „Church Action Against Poverty (CAP)“ tätig. Zurzeit arbeite ich an meiner Doktorarbeit zum Thema ‚Prekäre Arbeit und wie Menschen damit zurechtkommen‘ (Sozialpsychologie) und bin im Bereich Unternehmensberatung / Business-Coaching beschäftigt.

**Edda Sterk (Gaustadt)**

Ich wohne seit 1973 in Gaustadt. Früher habe ich als kaufmännische Angestellte gearbeitet, mittlerweile bin ich Rentnerin. Ich bin verheiratet. Meine zwei erwachsenen Söhne leben nicht in Bamberg. In der Gemeinde bin ich offen für Alles, und bin immer da, wenn ich gebraucht werde.

**Georg Wörner (Gaustadt)**

Ich war bereits Mitglied im Kirchenvorstand in den Jahren 1982-1988 und nun wieder seit 2012; von 1966-1971 zudem Organist in St. Matthäus auf der damals noch alten Orgel von der Erlöserkirche. Ich bin verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder und leite als geschäftsführender Gesellschafter die Kaiserdom-Privatbrauerei Bamberg.

**Kommen Sie und unterstützen die Kandidaten mit Ihrer Stimme!**

Zwischen dem 17. und 30. September erhalten Sie Ihre Wahlunterlagen, einschließlich der entsprechenden Unterlagen für die Briefwahl. Und am 21. Oktober 2018 zwischen 11 und 15 Uhr sind dann die Wahllokale in Bischberg (Bürgersaal, Eingang Holsteinweg, 96120 Bischberg) und in Gaustadt (Gemeindehaus, St. Matthäus, Bonhoefferplatz 2, 96049 Bamberg) für Sie geöffnet. In der Matthäuskirche können Sie an diesem Tag bei einem bunten Musikprogramm und gemütlichen Brunch Ihre Stimme abgeben. Persönlich kennenlernen können Sie unsere Kandidaten beim Gemeindefest (8. Juli) und am Sonntag, 23. September, nach dem Gottesdienst bei der Gemeindeversammlung.



## Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes Segen!



Juli				
4	John	Walter	87	Bi
4	Wolfstädter	Annegret	84	Bi
5	Steinbrecher	Anette	87	Bi
11	Ostermeier	Christiane	82	Bi
11	Rink	Gerda	86	Ba
12	Leupolt-Kania	Erna	83	Bi
12	Dr. Reußner	Ludwig	75	Ba
15	Sommer	Annemarie	70	Ba
15	Steinbrich	Walter	90	Bi
15	Wüst	Hermine	70	Ba
18	Gräfe	Hedwig	81	Bi
21	Pohl	Irmgard	84	Bi
22	Tsouridis	Erika	83	Ba
24	Bast	Manfred	70	Ba
August				
5	Steinfelder	Heinrich	75	Bi
12	Bolender	Rosa	83	Ba
17	Dr. Rocholl	Karin	91	Ba
18	Dr. Meier	Hans	91	Bi
19	Laudt	Horst	84	Ba
20	Lappe	Brigitte	81	Ba
22	Riffel	Elfriede	83	Ba
24	Miekautsch	Karin	70	Ba
26	Hilbk	Helmut	87	Bi
27	Büttner	Annemarie	86	Ba
27	Sommer	Mina	70	Bi
28	Wilhelm	Ingrid	75	Ba
30	Brückner-Lang	Helga	81	Bi
30	Buhl	Friedgard	87	Bi
31	Söllner	Irmgard	89	Ba
September				
7	Malecki	Gerhard	70	Ba
11	Teusel	Annemarie	86	Bi
13	Judex	Herta	82	Ba
20	Kutscha	Waltraud	82	Bi

24	Golowatij	Anni	85	Ba
25	Hopf	Ruth	91	Ba
26	Starke	Anneliese	93	Ba
Oktober				
5	Böhnlein	Gudrun	86	Bi
19	Seeliger	Axel	83	Bi
20	Haltof	Eva	84	Ba
21	Leibert	Erna	88	Ba
23	Fischer	Heidemarie	75	Bi
23	Franke	Hans-Jürgen	80	Ba
23	Wiesner	Lilli-Eugenia	84	Ba
24	Breitung	Karin	82	Bi
24	Löhr	Beate	87	Ba
27	Weigart	Otto	75	Ba
31	Böhm	Gustav	80	Ba
November				
2	Lüdtke	Lugrete	82	Bi
5	Bauer	Hannelore	83	Ba
5	Zeume	Ilse	75	Bi
6	Hartmann	Christiane	70	Ba
8	Loos	Gisela	80	Bi
9	Nuß	Margarete	87	Ba
10	Hauser	Erika	82	Ba
15	Döring	Ulrich	81	Ba
15	Hirschlein	Eugenie	85	Bi
19	Jörges	Elfriede	81	Bi
20	Kellermann	Helga	87	Bi
22	Purucker	Ida	98	Bi
24	Balbierz	Ude	80	Bi
24	Berger	Rudolf	83	Ba
24	Krämer	Neli	80	Ba
25	Schwarzlose	Ernst	82	Bi
27	Dietrich	Erika	88	Bi
28	Ostermeier	Horst	82	Bi
29	Heer	Ursula	70	Ba
30	von Rauten- kranz-Liebich	Brunhilde	80	Bi

**Getauft wurden:**

Raphael

Seibold

Jannes

Klanke

**Kirchlich getraut wurden:**

David Klanke und Katharina Weingärtner-Klanke

Bamberg

**Kirchlich bestattet wurden:**

Heinz Steinbrich 84

Heinz Schubert 85

Ella Semmler 96

Brunhilde Haßfurter 82

Irmgard Gawert 88

Irmgard Knopke 82

**Gehen Sie gerne spazieren und wohnen Sie in Bischberg?**

Dann können Sie das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und einige Gemeindebriefe austragen. Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich und dafür suchen wir dringend Austrägerinnen und Austräger für folgende Straßen:

Blumenweg/Talstraße/Kreuzstraße/  
Kirchberg/Rothofweg (47 Haushalte)

Amselstraße/Himmelreichstraße/Weinbergstraße/Weiherstraße (59 Haushalte)

Wenn Sie mithelfen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt unter der Telefonnummer: 0951/62645

**Schönes teilen - Blumen für die Kirche**

Um unsere Matthäuskirche und besonders den Altar und auch die Taufkapelle für den Gottesdienst zu schmücken, brauchen wir Blumen. Vielleicht haben Sie ja in Ihrem Garten so viel Schönes, dass es auch noch für die Kirche reicht.

Wir freuen uns auf die bunte Abwechslung und können das Geld, das wir sparen, für anderes ausgeben.



Gottesdienste in St. Matthäus von Juli bis Nov 2018  
(wie angegeben am Sonntag um 10 Uhr)

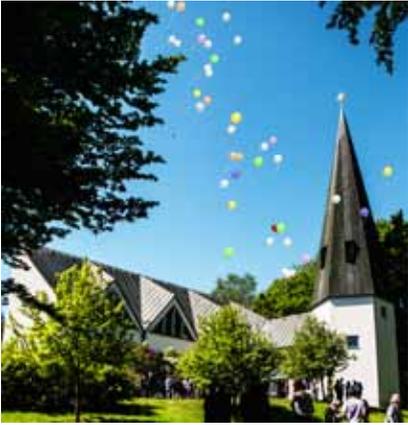
Termin Pfarrer/in	Liturgische Bezeichnung	Kollekte
1. Juli Pfrin. J. Müller-Schnurr	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen
8. Juli Team	6. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zum <b>Gemeindefest (siehe S.10!)</b>	Evang. Bildungszentren
15. Juli Pfrin. J. Müller-Schnurr	7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	Sammlung Diakonische Arbeit in Mecklenburg
22. Juli Pfr. Martin Schnurr	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Kirchenkreis Mecklenburg
29. Juli Pfrin. J. Müller-Schnurr	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	Collegium Oecumenicum
5. August Pfr. Martin Schnurr	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	Förderung des christl.-jüd. Gesprächs i.d.ELKB
12. August Pfrin. J. Müller-Schnurr	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Gehörlosen-seelsorge
19. August Lektorin U. Lutter	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Studierenden-seelsorge
26. August Pfr. D. Ölschlegel	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Diakonie Bayern III
2. September Prädikant F. Jeschke	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Taufgaben eigene Gemeinde
9. September Pfr. Martin Schnurr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Gefängnis-seelsorge
16. September Dekan H.-M. Lechner	16. Sonntag nach Trinitatis Einführung Prädikantin Birgit Buchholz	Theologische Ausbildung in Bayern
23. Sept. Pfrin. J. Müller-Schnurr	17. Sonntag nach Trinitatis Gemeindeversammlung mit Kandidatenvorstellung zur KV-Wahl, anschl. Brunch	Theologiestudierende

30. September <b>9.30 Uhr !</b>	18. Sonntag nach Trinitatis Ökumenisches Morgenlob zum Erntedank - <i>in St. Josef</i> - (kein weiterer GoDi in St. Matthäus)	
7. Oktober Team	19. Sonntag nach Trinitatis-Erntedank Familiengottesdienst, anschl. Ernte- verkauf	Mission Eine Welt
14. Oktober Pfr. M. Schnurr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und Kindergottesdienst	Diakonie Bayern IV
21. Okt Pfrin. J. Müller- Schnurr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst und KV-Wahl	Erwachsenen- bildung
28. Oktober Prädikantin B. Buchholz	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Herbstsammlung Diakonie
31. Oktober <b>19 Uhr!</b>	Reformationstag Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche	
4. November Lektorin U. Lutter	23. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Kindergottes- dienst in Bayern
11. November Pfr. M. Schnurr	Drittletzter So. im Kirchenjahr Gottesdienst zum Männersonntag mit Männerchor	Evang Bildungs- werk
18. November Pfrin. J. Müller- Schnurr	Vorletzter So. im Kirchenjahr - Volkstrauertag Gottesdienst, anschl. Totengeden- ken vor St. Josef	Vereinigte Evang. Luth. Kirche in Deutschland

### „Erntedank“ schon jetzt!? - Marmelade für Tansania



Das ganze Jahr über sorgen und kümmern wir uns um unseren Garten und die Früchte, damit es eine gute Ernte gibt. Auch die Vorbereitungen für unser Erntedankfest laufen schon jetzt an. Wir planen einen Ernteverkauf für unsere Partnerdiözese in Tansania. Deshalb wollen wir Sie jetzt schon einladen, ein zwei oder ... Gläser Marmelade (Früchte und ...) mehr einzukochen für diesen guten Zweck. Die Einnahmen kommen dann einem Projekt in der Diözese in Meru (Tansania) zugute.



## Nicht vergessen:

### Unser Gemeindefest am 8. Juli

um 10 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, unter Mitwirkung der Kindergottesdienstkinder und musikalisch gestaltet von dem Projektchor sowie der Blaskapelle St. Josef Gaustadt.

Anschließend Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl und fröhliches Beisammensein rund um die Kirche mit netten Gesprächen und Spielen für Klein und Groß. Mit Gegrilltem und Getränken sorgen wir für Ihr leibliches Wohl. Darüber hinaus gibt es natürlich auch Kaffee/Tee und Kuchen und –

neu in diesem Jahr – ein Mitbringbuffet. Wir sind dankbar für Kuchen, Herzhaftes, Salate und sonstige kulinarische Köstlichkeiten für das Buffet!

Und zum Abschluss ein besonderes „Schmankerl“:

17 Uhr Erzählkonzert für Jung und Alt mit dem aus der jüdischen Tradition stammenden Elijah Avital zu „Familientrubel – Esau und Jakob“ – Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Kommen Sie vorbei und bringen Sie Freunde mit.**

### Wir werden immer größer im Kindergottesdienst!

Jeden Sonntag ziehen wir zu Anfang des Gottesdienstes im Licht der KiGo-Kerze durch den Mittelgang der Kirche hinaus und hinauf ins Turmzimmer, wo der Kindergottesdienst stattfindet. Und wir werden immer mehr, wie schön! In fröhlicher Runde wird dann miteinander gesungen, gebetet, eine biblische Geschichte erzählt, gebastelt, gespielt und so Gemeinde und Glauben erlebt. Die Kleinsten können von Papa, Mama, Opa oder Oma begleitet werden. Alle sind eingeladen! Im Team werden die Gottesdienste gemeinsam vorbereitet. Wer Lust hat mitzumachen, darf gerne dazukommen.

(Kontakt: Pfarrer Martin Schnurr)  
– GitarrespielerInnen sind besonders gesucht!!!  
Termin zum Vormerken: 21./22. Juli 2018 KiGo-Zelten im Kirchengarten. Infos und Anmeldung: Pfarrer Martin Schnurr unter [martin.schnurr@elkb.de](mailto:martin.schnurr@elkb.de) (siehe auch: <http://www.mattheuskirche-gaustadt.de>)



**Liebe St. Matthäus-Gemeinde,**

mein Name ist Birgit Buchholz und ich wurde am 22.11.1957 in Hamburg geboren. Ich bin seit 41 Jahren verheiratet und meinem Mann und mir wurden von Gott acht Kinder anvertraut, die mittlerweile alle erwachsen sind, und nun sorgen auch schon 8 Enkelkinder für Trubel.

Während dieser 41 Jahre haben wir schon einige Stationen durchlaufen. Die vorletzte Station war Altmannstein im Landkreis Eichstätt und wir gehörten wahlweise zur St. Matthäus Kirchengemeinde in Kelheim, wo ich seit dem 21.11.2009 den Prädikantendienst übernommen hatte, der mir viel Freude gemacht hat und auch eine große Bereicherung für mein Leben war.

Im Oktober letzten Jahres haben wir auf unserer „Lebenswanderung“ Weipelsdorf erreicht und fühlen uns hier, im Kreise lieber Nachbarn, sehr wohl. Wir haben uns gefreut, als wir hörten, dass wir wieder zu einer St. Matthäus-Gemeinde gehören würden, und es war mein größter Wunsch, hier in dieser Gemeinde meinen Prädikantendienst fortsetzen zu können.

Dieser Wunsch wird jetzt am 16. September 2018 erfüllt.

Ich freue mich auf eine segensreiche Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Pfarrern und dem Kirchenvorstand.

Eine von Gott behütete Zeit wünscht Ihnen allen

Ihre

Birgit Buchholz



*Frau Buchholz wird am 16. September um 10 Uhr durch Dekan Lechner in ihren Prädikantinnendienst für unsere Gemeinde und das Dekanat eingeführt. Begleiten Sie sie doch dabei!*

**Die Immer-Dabei-Bibel**

Lutherbibel 2017, 1984, BasisBibel und Gute Nachricht im Hosentaschenformat, zum Nachschlagen, Informieren oder zum Lesen mit Leseplan fürs ganze Jahr.

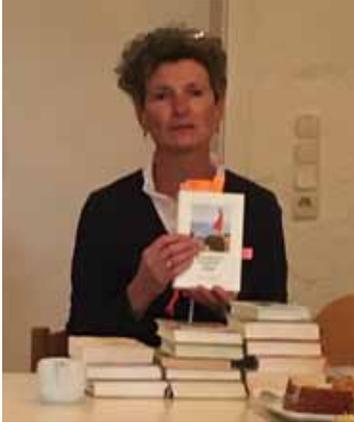
Infos zur Bibel-App unter: <http://www.die-bibel.de> oder direkt über den QR-Code (rechts)

Einen ganzen Stapel Bücher hatte Frau Fabian im April mitgebracht!

Im Mittelpunkt des Büchernachmittags mit Frau Christina Fabian stand aber das Buch „Olga“ von Bernhard Schlink. Frau Fabian nahm uns, begeistert vom Buch, sehr anschaulich und ausführlich mit in die Geschichte von „Olga“.

Kindheit - Ehe - Erziehung ihres Kindes ..., eine Lebensgeschichte, die den ein oder anderen Zuhörer sicher auch an den eigenen Lebenslauf erinnerte und damit eine gute Anregung zum Weiterlesen war.

Im Buch „Die unsichtbare Hand“ von Karl Frey geht um die Erlebnisse in den letzten Kriegstagen des Autors, als nahezu jugendlicher. Herr



Untermann erzählte dazu noch ein Erlebnis aus seiner Jugend, ebenfalls ein Anstoß zum Selberlesen.

Eifrig wurden Notizen gemacht, nahezu jeder zweite Besucher hatte ein Buch in der Tasche und es kam ein munteres Gespräch zustande.

An dieser Stelle nochmals der Hinweis auf unser Bücherregal links neben der Taufkapelle. Der rechte Teil des Regals fungiert als „Bücherei“. Sie können dort kostenlos ein Buch ausleihen oder gegen eine kleine Spende (in die Büchse links neben der Ausgangstür) auch erwerben.

Möchten sie für dieses Angebot Bücher aus Ihrem Bestand abgeben?

Gerne melden Sie sich im Pfarrbüro. Auch über Kinder- und Jugendbücher freuen wir uns.



Mit dem Bus fuhren wir in diesem Jahr nach Pommersfelden und Limbach. Pfr. Steinbauer führte selbst in „seiner Kirche“, sakrale Kleinode in unserer Nähe! Herzlichen Dank dafür!

Die anschließende Brotzeit in Gremsdorf ließ den Tag in entspannter Runde ausklingen.

**Am 12.Juli** treffen wir uns zum letzten Mal vor der Sommerpause.

Dr. Dobmeier kommt mit seinem Akkordeon und mit bekannten Liedern und wir wollen auch gerne mit mitgebrachten Texten oder Gedichten einen fröhlichen Sommernachmittag verbringen.

Herr Triller grillt Würstchen und für Getränke ist auch gesorgt.

Das Programm für die 2. Jahreshälfte:

**13.09.2018:** „Mit anderen Religionen leben“ mit Jutta Müller-Schnurr

**11.10.2018:** „Clever telefonieren“ Umgang mit dem Smartphone und seine Möglichkeiten mit Dr. Udo Kegelmann

**08.11.2018:** „Fit für den Winter“ mit Mathilde Wolff

**13.12.2018:** Adventfeier zum Thema „Engel“



### **Sie ist etwas ganz Besonderes - so eine wie sie gibt's nicht in jeder Kirche....**

Die Rede ist von unserer Taufkapelle, die seit diesem Osterfest aus einem längeren Dornröschenschlaf wieder erwacht ist und deren Taufbrunnen nun (dank der technischen Hilfe von Herrn Ostermeier) wieder sprudelt! Die für evangelische Kirchen außergewöhnliche Idee, eine solche Kapelle in den Turm der Matthäus-Kirche zu integrieren, stammt von dem damaligen Bamberger Dekan Dietz, der sie in die Kirchenbauplanungen eingebracht, um damit an die fortwährende und Jahrtausende währende Praxis der christlichen Taufe zu erinnern.

Auch wenn der Kirchenvorstand 1990 ein weiteres Taufbecken für den Kirchenraum anfertigen ließ, um so die Taufhandlung besser in den Gottesdienst der Gemeinde integrieren zu können, soll doch dieser besondere Ort mit seinem jetzt wieder sprudelnden Wasserquell nicht vergessen sein.

Er lädt an Sonn- und Werktagen dazu ein - alleine oder gemeinsam mit anderen - innezuhalten, dem Plätschern zu lauschen, in die Stille und ins Gebet zu kommen, sich ans eigene Getauft-Sein zu erinnern und immer wieder neu von Gott erfrischen und beleben zu lassen.

**Die Taufkapelle (und Matthäuskirche) ist täglich von 8-18 Uhr geöffnet.**

### **Christi Himmelfahrt-Gottesdienst auf dem Kreuzberg am 10.Mai**

Am 10. Mai feierten wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde St. Johannes (Hallstadt) den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Gipfel des Kreuzbergs. Gutgelaunt und bei wunderbarem Wetter haben wir – unter dem Titel „Gipfeltreffen“ – überlegt, was wir uns als Kirche auf die Fahnen schreiben und in die Welt hinaustragen. Drei der sechs Fahnen stehen nun bei uns im Eingang der Matthäuskirche, – schauen Sie ruhig mal vorbei! Beim anschließenden Picknick bestand dann die Möglichkeit zur Begegnung.



**Focus - Videocamp Stephanus** Mitarbeiterfortbildung für alle mit Juleica  
Wir nehmen uns Zeit für die Fragestellungen rund um das Thema Film und Video.  
Dem wollen wir uns theoretisch aber vor allem auch ganz praktisch nähern.

*Teilnahmevoraussetzung:* Bereitschaft, dich zukünftig in einem Arbeitsfeld der Jugendarbeit zu beteiligen.

*Teilnahmegebühr:* 25,-€ für das gesamte Seminar, darin enthalten sind Übernachtung, Verpflegung und Material. *Ort:* Stephanshof

*Mindestalter:* 15 Jahre *Termin:* 30.07.-03.08. *Anmeldeschluss:* 22.07.2018

### Nacht der Lichter

Singen - beten - zur Ruhe kommen

Einmal im Jahr findet im Bamberger Dom die Nacht der Lichter, ein besinnliches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, statt. Jugendliche, die schon einmal in Taizé waren, planen und organisieren die Gebetszeit mit Liedern und Texten aus Taizé.

*Ort:* Bamberger Dom *Termin:* 09.11.2018 ab 19:30 Uhr

### Bamberg spielt ...

- \* neue Spiele kennen lernen und ausprobieren
- \* mit Freunden oder Fremden spielen oder zuschauen
- \* gemeinsam spielen und neue Leute treffen
- \* über Spiele nachdenken und reden
- \* mit Lust und Spannung Neues erleben oder Altes genießen

*Termine:* Freitag, 16.11., 15 bis 22 Uhr, Samstag, 17.11., 13 bis 22 Uhr  
*Sonntag, 18.11., 11 bis 17 Uhr* *Ort:* Stephanshof



## Evangelisch-lutherisches Pfarramt St. Matthäus Bonhoefferplatz 2, 96049 Bamberg

Pfarrerin	Jutta Müller-Schnurr	0151 2064 6067 jutta.mueller-schnurr@elkb.de
Pfarrer	Martin Schnurr	0151 2064 1964 martin.schnurr@elkb.de
Vertrauensmann	Peter Mattenklodt	0951 9171881
Stellvertreterin	Ulrike Bergmann	0951 62645
Mesnerin	Irina Triller	0951 18515200
Pfarrbüro	Carola Gerhardt	0951 62645 pfarramt.stmatthaeus.ba@elkb.de Fax 0951 6010697
Bankverbindung	Sparkasse Bamberg	Bürozeiten Di, Mi und Fr jeweils 9 - 11.30 Uhr IBAN DE 89 7705 0000 0300 2986 35 BIC BYLADEM1SKB
Hompage	www.matthaeuskirche-gaustadt.de	
Gemeindebrief-Team	Ulrike Lutter, Peter Mattenklodt, Jutta Müller-Schnurr, Martin Schnurr, Layout: Thomas Mück	
Druck	Safner Druck und Verlags GmbH, 96170 Priesendorf Auflage 1300 Stück (dreimal jährlich)	
ViSdP	Martin Schnurr	

## Zu guter (vor)Letzt....

... soll noch mal der Blick über den eigenen Tellerrand gewagt werden. Nachdem in diesem Gemeindebrief so viel von St. Matthäus die Rede war, tut es vielleicht gut, auch noch von anderen etwas zu hören. Das hat nämlich der Kirchenvorstand auch getan. Bei einer seiner letzten Sitzungen war Pastor Majola aus der Partnerdiözese Meru/Tansania zu Besuch. Er hat dabei viel von dem mitbekommen, was uns hier so beschäftigt und bewegt und dabei auch von seiner eigenen Si-



uation erzählt. Die Ailanga Secondary School, die er leitet und die ich im letzten Jahr mit einer Delegation des Dekanats besuchen konnte, grenzt direkt an den Arusha Nationalpark. Zum Schutz vor Elefantenherden sind sie gerade dabei, eine Mauer zu errichten, die den Schülern und Schülerinnen ein sicheres Lernen ermöglicht. Doch die tierischen Nachbarn sind nur eine Herausforderung für die von der Diözese getragene Schule. Die Armut der Familien, die oft das Schulgeld für ihre Kinder nicht bezahlen können, ist eine noch größere, denn die wirtschaftliche Situation der Menschen verschlechtert sich seit Jahren - u.a. durch die immer häufiger auftretenden Dürren und Überflutungen.

Und dennoch bleibt Pastor Majola zuversichtlich, er ist ja ein Gottesmann.

Und als solcher hat er uns als Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen auch etwas mitgegeben. Nämlich als er erzählte, dass seine Arbeit als Gemeindepfarrer vor allem getragen war von den Menschen, die mit ihm gemeinsam die Gemeinde leiteten. Hier, unter den Kirchenvorstehern war der Kontakt zu den Gemeindegliedern lebendig. Sie erzählten ihm, wenn einer krank war oder was für diese oder jene Familie gerade anstand. Gemeinde, das sagte er uns, sind nicht nur der Pfarrer und die Gottesdienste, sondern das sind vor allem die Menschen, die miteinander leben, offene Augen und Ohren (auch Türen) füreinander haben und im Gebet aber auch im praktischen Tun Verantwortung füreinander übernehmen. Zumindestens in Tansania sieht man das so. Davon, so denke ich mir, können wir hier bei uns gut etwas lernen. Wie schön, dass „Mission“ heutzutage in beide Richtungen geht!



Und weil Pastor Majola und die Arbeit in seiner Diözese auch unsere Unterstützung gut gebrauchen kann (wie etwa beim Mauerbau für eine friedliche Nachbarschaft mit den Elefanten oder durch den Ausbildungsfond), haben wir uns vorgenommen, uns hier als St. Matthäus-Gemeinde in Zukunft mehr zu engagieren. Der Erntedank-Marmeladen-Verkauf zugunsten von Meru ist schon mal ein guter Anfang. Sicher fällt uns noch viel mehr ein.

Ihr Vertrauensmann des KV: Peter Mattenklodt

# Einladung zum Stummfilmkonzert



**Am 16. November 2018 um 19:30 Uhr präsentieren wir Ihnen den Stummfilm „Sunrise - Song of two Humans“ (F.W. Murnau, 1927) auf einer 24 Quadratmeter-Leinwand in der Kirche, live vertont an der Orgel von KMD Michael Vetter (Bautzen). Bei seiner Veröffentlichung erhielt der Film exzellente Kritiken und gewann drei Oscars. 2012 wurde der Film bei einer Umfrage unter Filmkritikern auf den fünften Platz der besten Filme aller Zeiten gewählt.**

**Nach dem Filmgenuss freuen wir uns, wenn Sie noch auf ein Glas Wein oder einen kleinen Imbiss zum Gedankenaustausch bleiben.**

**Eintritt: 12€ - ermäßigt 9€**